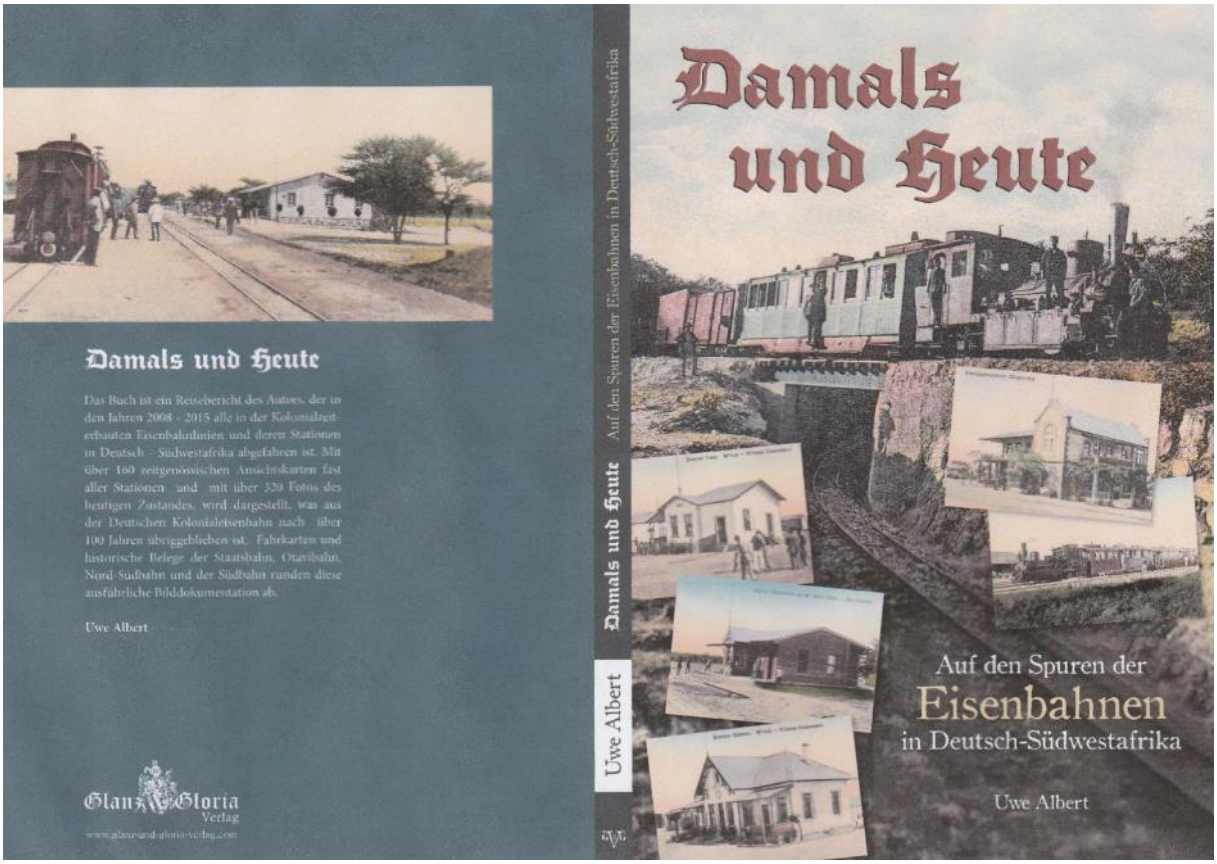
B U C H E M P F E H L U N G E N

Uwe Albert

Damals und Heute

Auf den Spuren der Eisenbahnen in Deutsch-Südwestafrika



der Autor *Uwe Albert* beschreibt in diesem Buch mit 186 farbigen Seiten seine Reisen durch Namibia und dokumentiert mit Abbildungen zeitgenössischer Ansichtskarten und aktuellen Fotos die Spuren der Deutschen Eisenbahnlinien in „Damals und Heute“. Es wurden alle historischen Bahnstationen der Staatsbahn, der Otavibahn, der Nord-Südbahn und der Lüderitzbahn aufgesucht und mit entsprechenden Informationen beschrieben. Original Fahrkarten, Frachtbriefe und Dokumente zeigen die regen Aktivitäten der damaligen Zeit.

Erschienen im Verlag „Glanz & Gloria“, Windhoek, 2016 und kann in jedem Fachbuchhandel erworben werden u.a. bei:

Buchshop & Fachverlag: www.militariafachbuch.com zum Preis von € 29,00

Uwe Albert / Hans Koppe

Katalog der aptierten deutschen Stempel in Südwestafrika ab 1915

Im August 2016 erschien als Sonderdruck der Arbeitsgemeinschaft der Sammler Deutscher Kolonialpostwertzeichen e.V. erstmalig ein Katalog der aptierten deutschen Stempel in Südwestafrika ab 1915. Dieser Katalog ist eine Ergänzung zu dem aktuell in der 18. Auflage vorliegenden Stempelkatalog der ehemaligen Deutschen Kolonien und Auslandspostämter. Nach dem Vorwort auf Deutsch und Englisch erfolgt die alphabetische Erfassung der Stempel, wobei jeweils Abbildungen des ursprünglichen Stempels aus Deutsch Südwestafrika der überarbeiteten Version gegenübergestellt und auf die jeweiligen Veränderungen hingewiesen wird. Für jeden Stempel werden neben dem bekannt gewordenen Verwendungszeitraum und einer Einschätzung zur Häufigkeit auch der ungefähre Marktpreis für den Stempel auf Beleg angeführt. Beispiele für Belege mit diesen Stempeln werden abgebildet und umfasst das komplexe Gebiet der weiterverwendeten Stempel aus Deutsch Südwestafrika.

104 Seiten in 17 x 25 cm; beschichtetes Softcover; hochwertige Fadenbindung; alle Abbildungen farbig. Preis € 19,00 + Versand. Zu beziehen über Herrn Tilmann Nössig, email: Geschaeftsfuehrer@kolonialmarken.de

Uwe Albert

Die Bahnpost in Deutsch-Südwestafrika

Im Dezember 2018 erschien die erste umfassende Darstellung zur Bahnpost in Südwestafrika als Band 8 der Reihe „Schriften zur deutschen Kolonialphilatelie und Kolonialgeschichte“. Ausführlich werden der Bau der Staatsbahn Swakopmund - Windhoek, der Bahnbetrieb und die Bedingungen geschildert, unter denen sich die Post des neuen Verkehrsmittels bediente. Im Mittelpunkt steht die Registrierung der Belege. Insgesamt konnten 228 Ganzstücke und Briefstücke mit handschriftlichen Entwertungen der Bahnstationen erfasst werden, die fast alle farbig abgebildet sind, sowie 189 Ganzstücke und Briefstücke mit Bahnpoststempeln, davon 61 in Abbildung. Das Buch sondert nur vorgetäuschte handschriftliche Entwertungen aus, gibt Bewertungen für die einzelnen Stationen an und ist mit 33 Bahnfotos illustriert, überwiegend aus der Sammlung des Autors.

180 Seiten, broschiert mit Fadenheftung, Format 17 x 24 cm, Preis € 25,00 + Versand. Zu beziehen bei Herrn Tilmann Nössig, email: Geschaeftsfuehrer@kolonialmarken.de

Uwe Albert / Hans Koppe

Postverkehr im besetzten

Deutsch-Südwestafrika 1915 - 1919

BDPh

URKUNDE

Der

Bund Deutscher Philatelisten e.V.

dankt dem Aussteller

ArGe Kolonialpostwertzeichen

für die Teilnahme an der

3. ArGe-Literaturausstellung 2020

im Rang 1

mit dem Exponat

Uwe Albert und Hans Koppe: Postverkehr im besetzten DSWA 1914-1919

und gratuliert zur Auszeichnung

Gold

Bonn, den 31. Oktober 2020

A. Schmidt — J. Witkowski

für den BDPh
Präsident Alfred Schmidt

Ausstellungsleiter
Jürgen Witkowski

Uwe Albert / Hans Koppe

Postverkehr im besetzten
Deutsch-Südwestafrika 1915 – 1919

Zensurverschlusszettel / Censor Label
Zensurstempel / Censor Cachets
Zensurpostverkehr / Censor Post Service
Internierungsläger / Prisoner of War Camps

Sonderdruck der Arbeitsgemeinschaft der Sammler
Deutscher Kolonialpostwertzeichen e.V.

2019

Als Sonderdruck der Arbeitsgemeinschaft der Sammler Deutscher Kolonialpostwertzeichen e.V. erschien ein Katalog der von südafrikanischen Behörden verwendeten Stempel während der Besetzungszeit in Südwestafrika ab 1915 - 1919. Dieser Katalog ergänzt den aktuell in der 18. Auflage vorliegenden Stempelkatalog der ehemaligen Deutschen Kolonien und Auslandspostämter. In Deutsch und Englisch erfolgt die Dokumentation der verwendeten Zensurverschlusszettel und Zensurstempel. Zudem werden ausführlich die Postwege des zivilen Postverkehrs beschrieben und im vierten Teil erfolgt die Beschreibung und Katalogisierung der Stempel in den Internierungslagern.

205 Seiten, broschiert mit Fadenheftung, Format 17 x 24 cm, Preis € 25,00 + Versand. Zu beziehen bei Herrn Tilmann Nössig, email: Geschaeftsfuehrer@kolonialmarken.de

Uwe Albert

Postassistent Andreas Schneider und seine Ansichtskarten aus Deutsch-Südwestafrika 1998 – 1902

Dieses Buch von Uwe Albert widmet sich einem Thema welchen Sammlern von Ansichtskarten aus Deutsch-Südwestafrika durchaus bekannt sein wird. „Andreas Schneider“ oder „Onkel Andreas“ aus Otyimbingue und Karibib wird ihnen im Zeitraum 1898 – 1902 sicherlich schon begegnet sein. Der Postassistent und Ansichtskartensammler schickte damals seinen Verwandten und Bekannten teilweise mehrfach am Tag Ansichtskarten. In diesem Buch werden die in vielen Jahren zusammengetragenen Ansichtskarten des Autors und Vorlagen anderer Sammler aufgeführt und beschrieben. Vermutlich schlummern weitere Karten aus Schneiders Korrespondenz in den Alben anderer Sammler.

Das Buch zeigt somit eine völlig andere Herangehensweise an das Sammelgebiet Deutsch-Südwestafrika und wurde von der Arbeitsgemeinschaft der Sammler Deutscher Kolonial-postwertzeichen e.V. zum 12.5.2020 herausgegeben.

136 Seiten, broschiert mit Fadenheftung, Format 17 x 25 cm; Preis € 19,00 + Versand. Zu beziehen bei Herrn Tilmann Nössig, E-Mail: Geschaeftsfuehrer@kolonialmarken.de

Peter Spätling

Auf nach Südwest

Kommentiertes und illustriertes Tagebuch eines Leutnants über seine Erlebnisse in Deutsch-Südwestafrika 1904/05

Als Peter Spätling 1998 zum ersten Mal Namibia bereiste, faszinierten ihn neben der Landschaft und der Tierwelt vor allem die historischen Hinterlassenschaften der deutschen Geschichte in Form von Bauwerken, Denkmälern und auch die heute noch erkennbaren Spuren in der Infrastruktur in diesem Lande. So begann er, historische Dokumente in Bild und Schrift über den Zeitraum der deutschen Kolonialzeit in dem ehemaligen Deutsch-Südwestafrika zu sammeln. Im Jahr 2011 konnte er einen Tagebuchnachlass eines Leutnants erwerben, der 1904/05 in der Kolonie eingesetzt war. Es handelt sich um das Tagebuch des Leutnants Erich von Gilsa, der in seinen Briefen an seine Mutter, an die er auch sein Tagebuch schickte, stets mit seinem „Kosenamen“ Tato unterschrieb.

Damit dem heutigen Leser, der nicht mit der Kolonialgeschichte eng vertraut ist, die Zusammenhänge verständlicher sind, wurden Einfügungen, Erklärungen und Kommentare vorgenommen. Die eingefügten Illustrationen stammen aus dem Archiv des Autors.

Das Buch ist im Format 15x21 cm, hat 162 Seiten und 89 Abbildungen, Preis: 18.90 €

Verlag: docupoint-Verlag Barleben

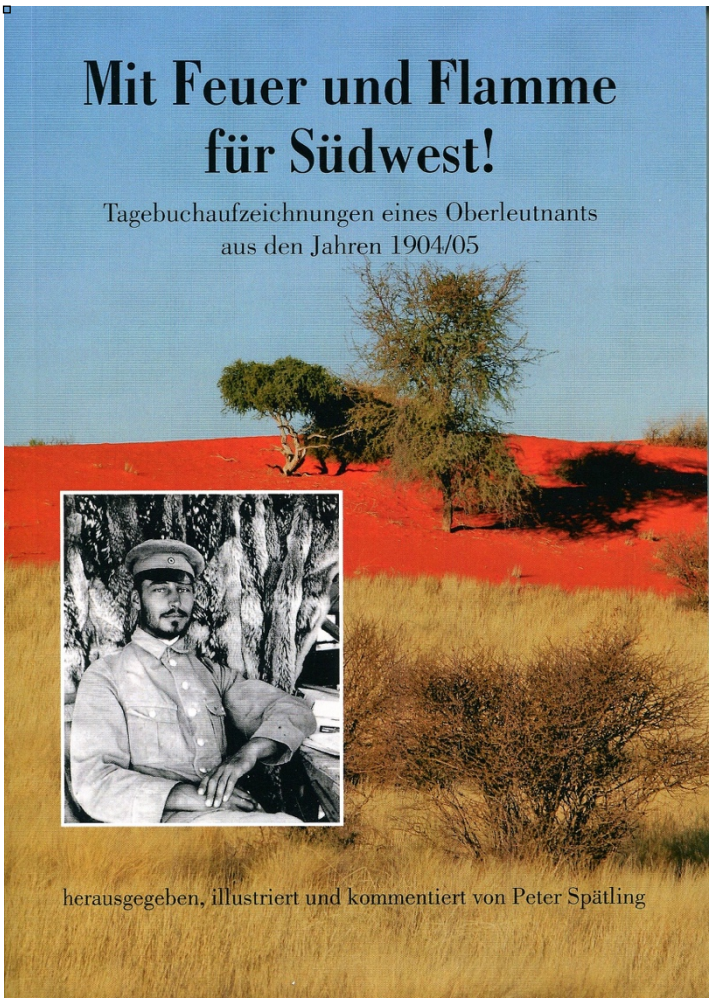
ISBN: 978-3-86912-083-6

Zu beziehen über P. Spätling, E-Mail: spaetling-pegnitz@t-online.de oder den Buchhandel

Peter Spätling

Mit Feuer und Flamme für Südwest!

Tagebuchaufzeichnungen eines Oberleutnants aus den Jahren 1904/05



Bei Recherchen zu einem anderen Tagebuch, dem des Leutnants Erich von Gilsa, stieß Peter Spätling auch auf das Tagebuch seines Vorgesetzten Oberleutnant Eugen Stuhlmann. Dieser hinterließ über seinen Aufenthalt in Südwestafrika sowie über seine Hin- und Abreise dort hin umfangreiche Aufzeichnungen und auch etliche Fotos, die er selbst anfertigte. Diese Tagebuchaufzeichnungen sind insofern bemerkenswert, als sie manchmal beinahe lyrisch anmutende Beschreibungen der Natur, des Wetters und der Menschen in Südwestafrika beinhalten. Beeindruckend ist auch der Wandel in den Ansichten des Oberleutnants, der sich dann in deutlicher Kritik an seinen Vorgesetzten und deren Strategien äußert, die er während seiner Malaria-Erkrankung in Gibeon niederschreibt. Spätling hat diese Tagebuchaufzeichnungen mit Bildern aus seinem Archiv ergänzt und kommentiert.

Das Buch ist im Format 15x21 cm, hat 386 Seiten und 225 Abbildungen, Preis: 22.90 €

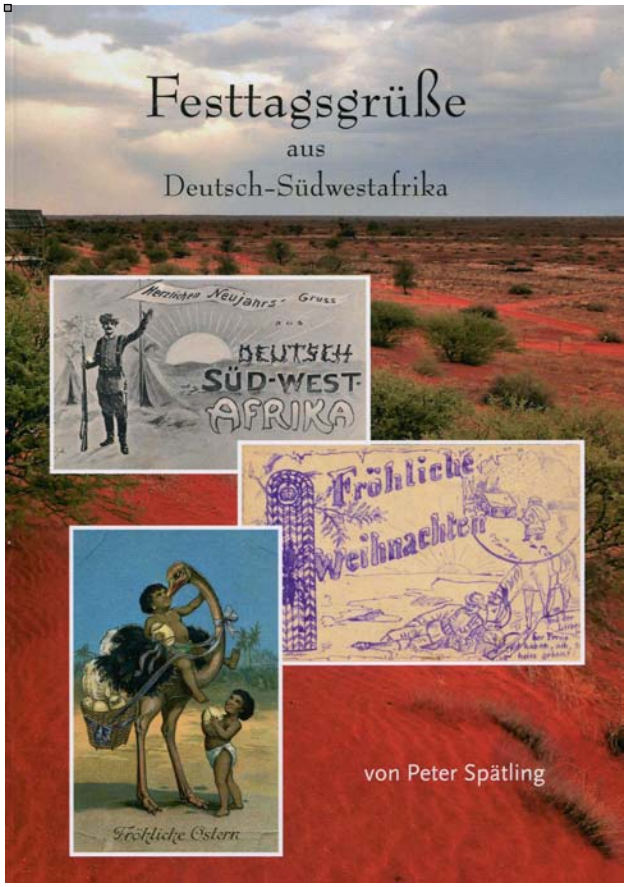
Verlag: docupoint-Verlag Barleben

ISBN: 978-3-86912-139-0

Zu beziehen über P. Spätling, E-Mail: spaetling-pegnitz@t-online.de oder den Buchhandel

Peter Spätling
Festtagsgrüße aus Deutsch-Südwestafrika

Karten-Grüße zu den Feiertagen aus der Kolonie nach Deutschland



In dem Buch geht es um Grüße, genauer gesagt um die Grüße, die Menschen zu Feiertagen auf Postkarten zwischen 1884 und 1918 von Südwestafrika nach Hause schickten. Dabei ist viel Interessantes zu entdecken. Anfangs mussten Karten aus Deutschland eingeführt werden, dann, in der Aufstandszeit, behalf man sich mit verschiedenen Provisorien und danach, als etliche Photographen eingewandert waren, stellte man Festtagskarten mit Motiven aus der Kolonie her. Bemerkenswert ist dabei, dass die üblichen Symbole für die Feiertagskarten nur selten oder in anderer Form vorkommen.
So ist einerseits interessant zu sehen, wie sich die Karten und Grüße im Laufe der Zeit veränderten und sich auch die historischen Situationen darin widerspiegeln. Gerade in einer Zeit, in der so manche Bekannte weit weg scheinen, ist eine Erinnerung an Zeiten vor über 100 Jahren, als Welten von Zeit und Raum zwischen Familienangehörigen lagen, vielleicht beachtenswert.
Das Buch hat 123 Seiten und viele Abbildungen.
Es kostet 15,90 € (Versand kostenlos)
Die ISBN: 978-3-86912-174-1
Das Buch ist im Buchhandel und im Internet erhältlich und auch beim Autor:
Peter Spätling, Robert-Koch-Str. 3, 91257 Pegnitz, Tel.: 09241 8998

Uwe Albert

„Erinnerungen an Südwest“

Was Post- und Ansichtskarten so alles erzählen…….

Als weiterer Sonderdruck der Arbeitsgemeinschaft der Sammler Deutscher Kolonialpostwertzeichen e.V. erscheint im Januar 2021 dieses Buch. Die Grundlage sind postalisch gelaufene Ansichtskarten aus Deutsch-Südwestafrika. Mit Bedacht wurden auch Karten aus kaum von Weißen besiedelten Absenderorten gewählt, die in philatelistischen Sachbüchern meist nicht auftauchen. Deren Texte vermitteln auch das Lebensgefühl der Menschen in einem Land, in dem sie nicht geboren sind. Neben den oft persönlichen Informationen aus dem damaligen Schutzgebiet Deutsch-Südwestafrika soll auch das Interesse an der Philatelie und Postgeschichte angeregt werden und Ansporn sein, einhundert Jahre später nach Belegen aus der deutschen Kolonialgeschichte zu suchen, um Einsicht in ds Handeln und Denken dieser Menschen zu erhalten.

192 Seiten, broschiert mit Fadenheftung, Format 17 x 25 cm, Preis € 19,00 + Versand. Zu beziehen bei Herrn Tilmann Nössig, email: Geschaeftsfuehrer@kolonialmarken.de